



Sandro Camillo Bianchet

Geboren 1954 in Villach, HTL für Gebrauchsgrafik in Wien, HTL Ortweinplatz, Abteilung Grafik (Prof. Winkler, Herms Fritz), in Graz, Meisterklasse Malerei an der Ortweinschule in Graz, (Prof. Rogler, Prof. Osterider) ab 1979 freischaffender Künstler in Villach.

Zahlreiche Personalausstellungen in Kärnten, Wien, Steiermark und Jugoslawien sowie Ausstellungsbeteiligungen ebenfalls in Kärnten, Steiermark, Wien, Slowenien, Friaul und Berlin.

Sandro Camillo Bianchet verstarb am Heiligen Abend 2023

Mit freundlicher Unterstützung von



kulturvermittlung
steiermark

 **GalerieCentrum**



Einladung zur Ausstellung

Landschaften der Natur und der Seele
Sandro Camillo Bianchet (1954 - 2023)

Aus der Sammlung Taliman Sluga und dem Nachlass

Galerie Zentrum
15. - 23. 8. 2024
8010 Graz, Glacisstraße 9

Sandro Bianchets Thema ist die Landschaft, in der ganz selten Menschen vorkommen, wohl aber deren Einflüsse und Auswirkungen.

Sandros Bilder finden ihre literarische Entsprechung in den romantischen Naturbeschreibungen eines Adalbert Stifter, aber - er ist eben Kärntner wie Gerd Jonke - durchaus wehmütig realistisch fügt er Motive wie aus dessen ‚geometrischem Heimatroman‘ hinzu und erzürnt manchmal in Bernhard'schen Ausmaßen, wie es aus ‚Die Auslöschung‘ bekannt ist. Ich vermute, dass diese seine Naturlandschaften mit den Verformungen und Wunden auch Gedanken an Seelenlandschaften zulassen.

Romantisch, wegen seiner großen Sehnsucht nach einer unberührten Natur, und kritisch und mahnend, weil er mit offenen Augen deren Zerstörung wahrnimmt, aber immer von einer großen Warmherzigkeit und Sanftmut getragen, so kann man Sandro Bianchet, den Menschen, den Künstler und den Familienvater, und meinen Freund seit Volksschultagen beschreiben.

Taliman Sluga

Bei Sandro Bianchet ist des Menschen Name nicht mit großen Buchstaben geschrieben, eher noch der Name der Natur; sie bedeutet dem Künstler einen Zufluchtsort vor den kranken Früchten der heutigen Zivilisation, vor einer verrohten, aggressiven Gesellschaft und der stickigen Luft in den Talgründen. Durch die sauberen Formen und weichen Farben sucht der Maler sich der unerbittlichen Realität des Alltags zu entziehen: er flieht vor den Bedrängnissen und der Unbill der Zeit und der Umwelt, und überlässt sich völlig der gütigen Einbildungskraft. In den zuweilen geradezu schüchternen Strichen der Zeichnungen Bianchets, in den durchscheinenden Farben seiner Aquarelle finden wir alles, was der Maler vor der Welt verbirgt: die Feinsinnigkeit seiner schöpferischen Natur und die Breite seiner dichterischen Persönlichkeit. Sandro Bianchets Werke sind nicht allein das aufrichtige Bekenntnis eines bildenden Künstlers, sondern auch Illustrationen zu den Gedichten, die er in sich trägt.

Aus dem Ausstellungskatalog des Gorenjski Muzej Kranj



Vernissage 14. 8. 2024, 19 Uhr

Um Anmeldung bis 9.8. 2024 wird gebeten:
0681 81966899, e.t.sluga@gmx.at]

**Die Ausstellung ist geöffnet
vom 15. 8. bis 23.8. 2024**

Täglich 10 – 13 und 14 – 18 Uhr
ausser Fr 16.8. und Mi 21. 8. von 15 bis 21 Uhr